Kingfisher Team Report

Nr. 9/10: 7. Mai 2025

# Zwei Turniere: Kurz belichtet, kurz berichtet

## 30.4. Das „Walpurgis-Turnier“

Spannung versprach das Drei-Schläger-Turnier am 30. April. Es firmierte zwar unter „Walpurgis“-Turnier und wartete indes mit einigen Tricky Aufgaben auf. Wer allerdings glaubte, auf einem Besen zum Blocksberg (Brocken) reiten zu müssen, um dort mit dem Teufel zu tanzen oder über Feuer zu springen, irrte sich gewaltig. Aber teuflische Details sollten es den Kingfishern schwer machen, sich auf dem Siegerplateau wiederzufinden.

To put it in a nutshell: Es wurde mit drei Schlägern gespielt, so die Ausschreibung. Und statt auf einem Besen zu reiten, mussten sechs Spezialaufgaben bewältigt werden. An Loch vier galt es, Nearest to the Nimbus *(Besen,* Max Hartwig) zu spielen. Auf dem 9. Course galt es, mit dem Putter einen Longest Drive aufs Fairway zu schlagen (Fehlanzeige). Auf dem Grün 11 wartete Thors Hammer (Vorschlaghammer) auf Kingfisher, die mit ihm putten mussten (Unmöglich). Das Grün 13 wurde von einem Anhänger versperrt (siehe Foto). Hier galt es, mit dem sogenannten Teufelsschuss die Figur auf dem Hänger zu treffen (Fehlanzeige). Und am Grün 16 standen Grintel (Märchenfiguren) um das Loch herum. Golfer mussten durch die Lücken putten, wenn sie den Ball im Loch versenken wollten. Das Loch 7 musste mit verbundenen Augen geputtet werden. Und last but not least galt es, auf dem Grün 18 mit dem zweiten Schlag Nearest to the Pin zu landen. Einer schaffte das: Klaus Dieter Wiedersich.

Ich verzichte darauf, weitere Gewinner dieser teils heidnisch geprägten Golfrunde aufzuführen, denn Sieger waren alle Teilnehmer dieses Spaßturniers. Herzlichen Glückwunsch. Wiederholung ist versprochen.

*… Kurze Verschnaufpause auf dem Weg zur nächsten Aufgabe: „Longest Drive“ mit dem Putter  am Abschlag 9…*

*… Spannender Moment: Mit dem Hammer des Thor putten.*

*Nicht die Masse verspricht Erfolg …*

# 7.5. „Highland Games“ by Thomas Körber

Nach dem Spaß-Turnier am letzten Mittwoch wurde es gestern wieder ernst. 18-Loch-Zählspiel/Höchstergebnis stand auf dem Plan. Einige der 50 Kingfisher setzten alles daran, ihre Vorgabe zu verbessern bzw. heraufgesetzt zu werden. Ihnen standen Zähler zur Seite. Die Rahmenbedingungen waren gut. Die Golfanlage zeigte sich trotz langanhaltender Trockenheit in gutem Zustand. Die Grüns waren schnell. Wer sich darauf einstellte, konnte vorne mit dabei sein.

Warum Highland Games, fragten sich „Neu“-Kingfisher. Nun. Ein historisches Golfbag englischer Bauart stellt die Verbindung her. Es wurde von unserem ehemaligen Kingfisher Per Uebel gestiftet. Dieses Bag hat nun seinen Platz im Klubhaus und eine Plakette soll daran erinnern, wer das Bag gestiftet hat und wer die damit verbundene Aufgabe, nämlich mit dem 2nd shot Nearest to the Pin auf dem Grün 18 zu landen, gelöst hat.

Nach Wolfgang Rasche, der im letzten Jahr das Grün 18 mit dem „2nd shot“ erreichte, folgte ihm in diesem Jahr Hans-Joachim Hillig. Er legte den Golfball nur 4,42 m vom Loch entfernt auf das Grün.

*... Sponsor Thomas Körber und Captain Rainer ehren Hänschen ...*

Zu den Highland Games passend gab es als Preise Produkte mit Bezug auf die Highlands. Gewertet wurde in den Gruppen A und B. In der Gruppe A siegte Thomas Hecke gefolgt von Thorsten Knaul, Friedhelm Bode, Max Hartwig  und Wolfgang Gundlach.

In der Gruppe B siegten Wilhelm Battermann gefolgt von Axel Wedekind, Wolfgang Rehnert, Wolfgang Schmitt und Frank Genschow.

Als –9Loch-Spieler zeichnete sich unser Elder Statesman Siegfried Karger aus.

Abschließend warb Rainer noch für das Turnier nächsten Mittwoch. Es firmiert unter Fischers Fritz und der Sponsor ist Lutz Biester.